

Seite: 7
 Ressort: KRCW
 Mediengattung: Tageszeitung

Auflage: 7.009 (gedruckt)¹ 8.033 (verkauft)¹
 8.104 (verbreitet)¹
 Reichweite: 0,018 (in Mio.)²

¹ IVW 1/2023

² AGMA ma 2022 Tageszeitungen

Mit Aktien Bio-Betriebe unterstützen – so geht's

Im Herbst soll eine sogenannte Regionalwert AG in der Region „Mittleres Württemberg“ gegründet werden. Was abstrakt klingt, verspricht konkreten Nutzen: faire Bezahlung, Klimaschutz, Tierwohl. Wir haben die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema zusammengestellt.

Ende Mai versammelten sich etwa 50 Interessierte auf dem Biolandhof der Familie Wüthrich in Altensteig-Monhardt. Der Grund: eine Infoveranstaltung zur Regionalwert-Idee. Noch im Herbst dieses Jahres soll eine eigene Regionalwert AG Mittleres Württemberg gegründet werden. Stefan Gothe, Geschäftsführer der Regionalwert Impuls GmbH, erklärt auf Anfrage unserer Redaktion, was konkret dahintersteckt.

Regionalwert AG Mittleres Württemberg i. V. – was ist das eigentlich? Die Regionalwert AG Mittleres Württemberg i.V. (in Vorbereitung) ist die Gründungsinitiative für eine noch zu gründende Regionalwert AG in der Region „Mittleres Württemberg“. Die Idee dazu stamme ursprünglich aus Freiburg, wo 2006 die erste Regionalwert AG gegründet wurde. Inzwischen gibt es neun in Deutschland und Österreich sowie einige Gründungsinitiativen, berichtet Gothe. Bei den AGs handle es sich um Bürgeraktiengesellschaften, „die sich für eine enkeltaugliche und somit eine ökologische, soziale und regionale Land- und Lebensmittelwirtschaft einsetzen“, erklärt der Geschäftsführer. Die angestrebte Gründung erfolge aus den Leader-Regionen Heckengäu und Nordschwarzwald heraus, die mit den Landkreisen Calw, Freudenstadt, Böblingen und Enzkreis kooperieren.

Was ist das Ziel der AG? Letztlich gehe es darum, eine zukunftsfähige Land- und Lebensmittelwirtschaft zu fördern. Konkret bedeutet das, dass mehr ökologische und faire Lebensmittel in der Region produziert, verarbeitet und vermarktet werden sollen.

Welche Akteure stecken hinter der Regionalwert AG Mittleres Württemberg i. V.? Aktuell, so berichtet Gothe,

gebe es ein Kernteam, das sich für die Gründung engagiere. Sei die Regionalwert AG dann ins Leben gerufen, gebe es wie bei jeder Aktiengesellschaft die Hauptversammlung, bestehend aus den Aktionären, dem Vorstand, der die Geschäfte führt, sowie einem Aufsichtsrat, der die Interessen der Aktionäre vertritt. Außerdem soll ein Netzwerk aus Partnerbetrieben der Region aufgebaut werden.

Wie funktioniert das Ganze? Die Regionalwert AG gibt regelmäßig Aktien aus, die von Interessierten erworben werden können. Das Geld wird dann in ökologisch wirtschaftende Betriebe der Region investiert. Aber auch Betriebe ohne Investitionsbedarf könnten Teil des Regionalnetzwerks werden, führt der Geschäftsführer aus. In diesem Netzwerk sollen Akteure der Bereiche Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel, Gastronomie oder Dienstleistungen vertreten sein. In einem Regionalwert-Bericht werden die ökologischen, regionalen und sozialen Leistungen der Partnerbetriebe erhoben und den Aktionären auf Hauptversammlungen vorgestellt.

Wer kann und darf sich daran beteiligen? Und wie? Momentan befindet sich die Regionalwert AG noch in der Gründungsphase. Bürger, Firmen, Organisationen, Stiftungen, Kirchen oder Vereine können durch ihr Kapital diese Gründung ermöglichen. Doch auch danach werde es möglich sein, sich mit dem Kauf von Aktien zu beteiligen.

Welche Vorteile bietet die Regionalwert AG für Verbraucher, Anteilseigner und Produzenten? „Die Verbraucher profitieren von einer größeren Auswahl an ökologisch und fair erzeugten Lebensmitteln direkt aus ihrer Region“, streicht Gothe heraus. Eine ökologisch, sozial und regional ausgerichtete Land-

und Lebensmittelwirtschaft Sorge zudem für eine zukunftsfähige Wirtschaft.

Aktionäre dürften mit einer „ökologischen, regionalökonomischen und sozialen Rendite“ rechnen. Die soziale Rendite bestehe beispielsweise in fairer Bezahlung oder der Bildungsarbeit der Höfe. Die regionalökonomische Rendite bestehe in krisensicheren, gut aufgestellten Betrieben, die ökologische Rendite im Aufbau der Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität, Klimaschutz und Tierwohl.

Produzenten profitierten vom Netzwerk der AG. In bisherigen Regionalwert AGs seien unter anderem Kooperationen zwischen Partnerbetrieben entstanden (gemeinsame Logistik, Verarbeitung oder Vermarktung). „Betriebe, die investieren wollen, haben die Möglichkeit, über die Regionalwert AG Geld zu bekommen“, erläutert der Geschäftsführer. Dabei würden – anders als bei Banken – nicht nur wirtschaftliche Zahlen, sondern auch ökologische, soziale und regionale Aspekte berücksichtigt.

Gibt es auch Nachteile? Zum Teil. Denn vor allem in den Anfangsjahren der Regionalwert AG sei nicht mit einer finanziellen Rendite zu rechnen. Dies könne auch in späteren Jahren nicht garantiert werden, erklärt Gothe.

Wie ist der Zeitplan? Über den Sommer/Herbst dieses Jahres sollen noch weitere Gründungsaktionäre gewonnen werden, parallel laufen die Vorbereitungen für die Gründung. Ist eine Summe von mindestens 200 000 Euro erreicht, soll es soweit sein. Ende Mai, so Gothe, lagen schon Absichtserklärungen im Wert von 145 500 Euro vor.

Wie können Verbraucher das Vorhaben unterstützen, wenn die AG gegründet ist? Der Kauf von Aktien wird auch später noch möglich sein und zur Unterstützung beitragen. Der Kauf

von Produkten von Partnerbetrieben zu fördern.
trage ebenfalls dazu bei, das Vorhaben

Abbildung: Knapp 50 Interessierte informierten sich unlängst auf dem Biolandhof der Familie Wüthrich in Altensteig-Monhardt zur geplanten Regionalwert AG.
Fotograf: Thomas Fritsch
Wörter: 710

© 2023 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG

